



Camillo Troll

Geheimer Rat, Feldzeugmeister,
Vizepräsident der Geographischen Gesellschaft

1846—1926

† Camillo Troll.

Unter den Mitgliedern, die die Gesellschaft binnen Jahresfrist in rascher Folge verloren hat, betrauert sie auch ihren Vizepräsidenten, Seine Exzellenz Geheimen Rat und Feldzeugmeister Camillo Troll.

Geboren 1846 zu Wien, absolvierte Camillo Troll die Artillerieakademie und wurde 1866 als Unterleutnant ausgemustert. Im Mai 1876 wurde er Hauptmann im Generalstabskorps und war seit dieser Zeit in vielfacher Verwendung. Besonders große Verdienste hat er sich um die Organisation der Landwehrschützen erworben und während seiner Dienstzeit ist ihm Tirol eine zweite Heimat geworden. Nach einundvierzigjähriger Tätigkeit trat er, durch Verleihung der Geheimen Ratswürde und hohe Orden ausgezeichnet, als Feldzeugmeister in den Ruhestand. Bei Ausbruch des Krieges meldete er sich sofort neuerdings zur Dienstleistung und war bis zum Schluß des großen Ringens als Vorstand einer großen Abteilung des Landesverteidigungsministeriums unermüdlich tätig.

Der Geographischen Gesellschaft gehörte Camillo Troll durch drei Jahrzehnte an, war viele Jahre Vorstandsmitglied, Vizepräsident und seit 1922 Ehrenmitglied.

Die Trauer um den Dahingeschiedenen ist in den Kreisen der Geographischen Gesellschaft eine allgemeine, da Exzellenz Troll seine große Begeisterung für die Geographische Wissenschaft und insbesondere für die Geographische Gesellschaft in so herzlicher Weise zum Ausdrucke brachte, daß er dadurch der Gesellschaft viele Freunde warb, die ihm in größter Ergebenheit zugetan waren.

Exzellenz Troll verdanken die Mitglieder von den Exkursionen, an denen er bis vor wenigen Jahren regelmäßig teilnahm, viele Anregung und mannigfache Belehrung, da er bei einem außerordentlichen Gedächtnis aus dem reichen Schatze seiner auf Reisen und aus eifriger geographischer Lektüre gesammelten Erfahrungen schöpfen konnte und in der Lage war,

zu den verschiedenen Themen Stellung zu nehmen, was er gerne und freudig tat; war doch der Grundzug seines Wesens, andere zu fördern und allen, wo es nur anging, zu helfen.

Wiederholt hat Exzellenz Camillo Troll durch ausführliche Schilderungen, die sich auf genaue Studien stützten, bei geographischen Lehrwanderungen gleichsam als Führer gewirkt. Ergreifend waren seine Worte, die er auf dem Heldenberg bei Wetzdorf angesichts der Stand- und Sinnbilder ruhmvoller Zeiten des vergangenen Österreich gesprochen, dem er seine beste Kraft gewidmet hatte.

Seit drei Jahren durch Krankheit behindert, an den Veranstaltungen der Gesellschaft persönlich teilzunehmen, blieb sein Interesse für alle Vorgänge ein sehr reges und noch Mitte Jänner sandte er jedem Vorstandsmitgliede seine Grüße.

Am 24. Februar wurde Camillo Troll zu Grabe getragen. Der Vorstand der Geographischen Gesellschaft hat an der Bahre einen Kranz niedergelegt und der Präsident hat von dem Verewigten in bewegten Worten namens der Gesellschaft Abschied genommen, die ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [69](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Camillo Troll Geheimer Rat, Feldzeugmeister, Vizepräsident der Geographischen Gesellschaft 1846—1926 5-6](#)